Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 491.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 20. Oktober

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 19. Oktober. Se. Maj. der König hat dem Reg.- und Geh. Medizinal-Rath Dr. Wittcke zu Erfurt den R. Adler-Orden 3. Kl. mit der Schl.; dem Schullehrer Joseph Meyer zu Leer den R. Adler-Orden 4. Kl.; dem Departements-Thierarzt Fuchs zu Trier den Königl. Kronen-Orden 4. Kl.; dem Geh. Reg.- und Schul-Rath Crüger zu Stettin den Adler der Komthure des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Schullehrer, Küster und Kantor Krebs zu Golzow, Kr. Lebus, und dem Schullehrer Adams zu Nieder-Stadtfeld, Kr. Daun, den Adler der 4. Kl. desselben Ordens; sowie dem Schutzmann Faden zu Posen das Allgemeine Ehrenzeichen; dem Kammerjunker Grafen vom Hagen auf Gebra, Kr. Nordhausen, die Kammerherrn-Würde verliehen; und den Gymnasial-Oberlehrer Dr. Lüttgert in Bielefeld zum Gymnasial-Direktor ernannt.

Der Königl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Früh zu Berlin ist als Ober-Betriebs-Inspektor nach Saarbrücken kommittirt, und der bisherige Königl. Eisenbahn-Baumeister Gustav Carl Christoph Friedrich Schulze zu Höxter ist zum Königl. Eisenbahn-Bau-Inspektor ernannt und demselben die Betriebs-Inspektor-Stelle bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn in Berlin verliehen worden.

Der Rechtsanwalt und Notar Grünberg in Labiau ist in gleicher Amtseigenschaft an das Kreisgericht zu Bartenstein mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst versetzt worden. Der Referendarius Stupp in Cöln ist auf Grund der bestandenen großen Staatsprüfung zum Advokaten im Bezirk des Königl. Appellationsgerichtshofes zu Cöln ernannt worden. Der Referendarius Weyland in Cöln ist auf Grund der bestandenen großen Staatsprüfung zum Advokaten im Bezirk des Königl. Appellationsgerichtshofes zu Cöln ernannt worden.

Dem Gymnasial-Direktor Dr. Lüttgert ist die Direktion des Gymnasiums in Lingen übertragen worden.

Bekanntmachung.

Die Postfreimarken betreffend.

Der Verkauf der neuen zum 1. Januar 1872 in Gültigkeit tretenden Postfreimarken wird bei den Postanstalten in Elsaß-Lothringen und im Großherzogthum Baden in den letzten Tagen des Monats Dezember d. J., bei allen übrigen Deutschen Reichs-Postanstalten schon Mitte Dezember d. J. beginnen. Die am 1. Januar 1872 in den Händen des Publikums verbleibenden Freimarken, Franco-Couverts und gestempelten Streifbänder der bisherigen Art können bis einschließlich 15. Februar 1872 bei den Postannahmestellen gegen neue Postwerthzeichen gleichen Werths umgetauscht werden.

Der Umtausch findet je nach der Münzwährung der zurückzuliefernden Marken nur bei den Postanstalten desjenigen Münzgebietes statt, in welchem die Ausgabe der Marken erfolgt ist.

Vom 16. Februar 1872 ab werden die bisherigen Postwerthzeichen zum Umtausch nicht mehr angenommen und verlieren ihren Werth. Es empfiehlt sich, schon jetzt beim Ankauf von Marken der bisherigen Art den Bedarf thunlichst nicht über den 31. Dezember hinaus zu bemessen

Berlin, den 16. Oktober 1871.

Kaiserliches General-Postamt. Stephan.

Telegraphische Nachrichten.

Kassel, 19. Okt. Zur Feier des gestrigen Geburtstages des Kronprinzen des deutschen Reiches war von dem hiesigen Männergesangverein, der Turnerfeuerwehr, der Handwerkerkompagnie, der Feuerwehr der Herschelschen Fabrik sowie von den Primanern der hiesigen höheren Lehranstalten ein Fackelzug und Ständchen veranstaltet worden. Der Zug, welchem sich eine zahllose Menschenmenge angeschlossen hatte, bewegte sich von der Domäne Wilhelmshöhe nach dem Schlosse und nahm daselbst Aufstellung. Während der Darbringung des Ständchens waren die Kaskaden und das Oktogon in bengalischem Feuer erleuchtet. Der Kronprinz, welcher bei seinem Erscheinen mit tausendstimmigen Hochrufen begrüßt wurde, ließ sich die Veranstalter der Feierlichkeit im Schlosse vorstellen und bat, jedem Einzelnen zu sagen, wie sehr erfreut und dankbar er sei für die ihm bereitete schöne Ueberraschung, sowie für die vielfachen Beweise der Liebe, die er von Anfang an bei den Bewohnern Kassels gefunden.

Frankfurt a. M., 19. Oktober. In Bockenheim dauert der Strike der Arbeiter in der Reiffertschen Waggonfabrik fort. Delegirte von Frankfurter Arbeitervereinen haben ihre Unterstützung zugesagt.

Schwerin, 19. Oktober. Der Landtag ist zum 22. November nach Sternberg einberufen. Als demselben vorzulegende Berathungsgegenstände werden genannt: die Bewilligung der ordentlichen Kontribution sowie die einer außerordentlichen Kontribution zur Bestreitung der Bedürfnisse der allgemeinen Landesrezepturkasse, ferner eine Verordnung, betreffend die Entschädigung der durch die deutsche Gewerbe-Ordnung aufgehobenen Berechtigungen.

Hamburg, 19. Okt. Gutem Vernehmen nach ist der hier sehr beliebte Wechslermakler Werner zum Direktor der Commerz-Diskontobank erwählt worden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Mainz, 19. Oktbr. Wie das „Mainzer J." mittheilt, ist zwischen den strikenden Arbeitern und der Direktion der hessischen Ludwigsbahn eine Einigung zu Stande gekommen und ein Kompromiß abgeschlossen worden, auf Grund dessen die Arbeiten wieder aufgenommen wurden.

Augsburg, 19. Okt. Die „Augsb. Allg. Z." bekämpft den vom Abgeordneten Gerstner eingebrachten und von etwa 120 Kammermitgliedern unterstützten Antrag in der Münzfrage, nach welchem die Staatsregierung aufzufordern sei, im Bundesrathe für Einführung des Frankensystems oder doch für Annahme des östereichischen Gulden-Systems einzutreten. Das Blatt sagt am Schlusse des Artikels, es wäre den süddeutschen Abgeordneten zu rathen, lieber die Doppelwährung zu vertheidigen, als internationalen Liebhabereien nachzujagen, welche im Reichstage wohl Anhänger, aber nie eine Majorität finden werden.

Wien, 19. Oktbr. Der „Neuen freien Presse" zufolge betragen die Einnahmen aus den indirekten Steuern um 12 Mill. Fl. mehr als im Staatsvoranschlage angenommen wurde, so daß bis Dezember keine Kreditoperationen nöthig sein werden. — Ein entscheidender Ministerrath hat auch heute noch nicht stattgefunden. Von verschiedenen Seiten wird hervorgehoben, daß der Reichskanzler sein Verbleiben von der Herstellung voller Verfassungsmäßigkeit abhängig mache.

Wien, 19. Okt. Der Kaiser konferirte heute morgen mit den Reichsministern und arbeitete dann gemeinschaftlich mit Andrassy und Hohenwarth. Heute um 2 Uhr findet großer Ministerrath statt. — Die Arbeiter, welche die Arbeit eingestellt haben, nehmen eine drohende Haltung an. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 18. Okt. Die Czechenblätter behaupten, daß die Ausgleichsaktion keine Unterbrechung erleide. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 19. Okt. Gegen etwaige Demonstrationen trifft die Polizei Vorkehrungen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 19. Oktober. Ueber die augenblicklich in Wien stattfindenden Ministerberathungen betreffend die Beantwortung der böhmischen Landtagsadresse enthält die „Bohemia" eine wiener Korrespondenz, welche mittheilt, daß Baron Wenckheim in seiner Eigenschaft als ungarischer Minister am kaiserlichen Hoflager zu den Berathungen zugezogen sei. Graf Wrbna dürfte, falls er aus politischem Anlaß zum Kaiser berufen worden sei, über die in den Herrenhauskreisen, denen er angehört, herrschende Stimmung zu referiren haben. Graf Andrassy, der sich bereits mit dem gemeinsamen Ministerium in Kontakt gesetzt hat, soll sich feierlich dagegen verwahrt haben, daß er die czechischen Postulate je gutgeheißen, doch sei nicht zu bestreiten, daß ihm Graf Hohenwart Einsicht in die Aktenstücke gegönnt habe, ehe dieselben zur Oeffentlichkeit gelangten. Ob die gemeinschaftliche Ministerberathung die ihr vorgelegte Frage in einer Sitzung wird zur Entscheidung gebracht haben, läßt sich noch nicht prognostiziren. Die Frage scheint vornehmlich dahin zu gehen, ob durch die bisherige Aktion im böhmischen Landtage die bestehende Verfassung angetastet wurde und ob und wie es möglich wäre, der eventuellen Schädigung zu steuern.

Paris, 19. Oktober. Die Regierung sistirt vorläufig die londoner Devisenaufkäufe und will nur mit deutschen und holländischen Tratten zahlen. In Rücksicht auf diesen Beschluß versucht die Bank durch forcirtes Ausgebot die Golddevise London zu drücken. Demzufolge war heute Mitte bei Beginn der Börse der Cours 25,95. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 19. Oktober. Der wachsenden Agiokalamität gegenüber verlangt Michel Chevalier, daß die Zollzahlungen fürderhin nach dem Beispiel Nordamerika's in klingender Münze geschehen. (Privatdep. der Pos. Ztg.)

Paris, 19. Oktbr. „Journal officiel" bringt über die Thätigkeit der Kriegsgerichte folgende Mittheilung: In der Zeit vom 11. bis 15. Oktober wurden 740 Freilassungsbefehle ertheilt und 91 Urtheile gefällt. Die Totalsumme der bis zum 16. Oktober wieder in Freiheit gesetzten Kommunisten beträgt 8910. — Wie aus New-York gemeldet wird, ist der dortige französische Konsul, welcher wegen Veruntreuungen angeklagt war, freigesprochen worden.

London, 19. Oktbr. Anläßlich der Ueberreichung des Großkreuzes der Ehrenlegion an den Lord-Mayor fand gestern in Mansion-House ein Bankett statt, bei welchem Léon Say eine mit vielem Beifall aufgenommene Rede hielt, in der er sich entschieden gegen die Aufhebung des französisch-englischen Handelsvertrages aussprach und gleichzeitig erklärte, die französische Regierung hege den Wunsch, den Vertrag aufrecht zu erhalten; Redner hob hervor, daß eine Aufhebung des Vertrages eine Entfesselung der protektionistischen Partei veranlassen und für beide Länder von traurigen Folgen sein würde; für die Freihandelspartei, deren Stellung in Frankreich immer schwieriger würde, sei der Handelsvertrag der hauptsächlichste Rückhalt und Schutz.

Zürich, 19. Okt. Wie die „N. Züricher Z." bestätigt, hat der in Olten am 17. d. vollzählig versammelte Ausschuß für den Gotthardbahnbau einstimmig beschlossen, den von Dr. Escher mit den deutschen Bankinstituten und Bankhäusern abgeschlossenen Vertrag betreffend die Beschaffung des Baukapitals für die Gotthardbahn der auf den 23. d. einberufenen ständigen Kommission für den Gotthardbahnbau zur endgiltigen Ratifikation vorzulegen.

Kopenhagen, 19. Oktober. Der Minister des Auswärtigen hat „Berlingske Tidende" zufolge gestern nach Schluß der Sitzung dem Präsidenten des Reichstages vertrauliche Mittheilungen über die Verhandlungen zwischen Dänemark und Preußen wegen Ausführung des Artikels 19 des Wiener Friedens (betreffend das Indigenat der Bewohner der abgetretenen Gebietstheile) gemacht. — Eine Bekanntmachung des Justizministeriums zeigt an, daß eingegangenen Mittheilungen zufolge die asiatische Cholera in Riga, Memel, Hamburg und Altona nicht mehr epidemisch herrsche, weshalb die bezüglichen Bestimmungen vom 1. August und 20. September diesen Städten gegenüber aufgehoben werden.

Madrid, 18. Oktbr. Die Kortes beschlossen mit 193 gegen 27 Stimmen den Antrag, der Regierung ein Vertrauensvotum zu ertheilen, in Erwägung zu ziehen.

Kragujevacz, 18. Oktbr. Die Skuptschina hat das Budget angenommen; dasselbe weist in den Einnahmen einen Ueberschuß von 246,000 Piastern auf.

Konstantinopel, 18. Okt. Nicht der Sultan, wie irrthümlich gemeldet worden, sondern der Großvezier geht nach Livadia. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 19. Oktbr. Meine gestrige Mittheilung über die Aufhebung süddeutscher Gesandtschaftsposten kann ich heute ergänzen. Was Württemberg betrifft, so wird, so viel man erfährt, zunächst nur die Aufhebung der Gesandtschaften in Bern und in Paris zur Ausführung gelangen. In Ausführung der von Seiten Baierns ergriffenen Maßregel hat jetzt der in Brüssel und im Haag akkredirte Gesandte v. Niethammer sein Abberufungsschreiben überreicht. Von Seiten Badens ist der Gesandte in Bern, Herr v. Dusch, der zugleich als Gesandter bei der italienischen Regierung fungirte, und der Minister-Resident im Haag, Herr v. Bohlen und Halbach, abberufen worden. — Dem Bundesrath ist von Seiten Württembergs der Antrag auf Einführung der norddeutschen Gewerbeordnung in Württemberg zugegangen, und zwar wird der 1. Januar 1872 als der Termin bezeichnet, an welchem das Reichsgesetz in Kraft treten soll. Bei der Motivirung des Antrages erklären die württembergischen Bevollmächtigten, ihre Regierung hätte gleichzeitig mit der Einführung der Gewerbeordnung eine Vervollständigung des Gesetzes gewünscht und zwar in zwei Punkten, durch Gewährung des Rechts zum Selbstdispensiren an alle approbirten Medizinalpersonen und durch Zulassung freier Konkurrenz aller Befähigten im Apothekergewerbe. Man habe aber darauf verzichtet, weil der gegenwärtige Zeitpunkt dafür nicht geeignet sei, werde aber die erstere Angelegenheit durch ein eigenes Landesgesetz in der gedachten Weise regeln, nachdem diese Bestimmung bereits in einem zur Vorlage bei den Ständen vorbereiteten Gesetze über Ausübung der Heilkunde, dessen übriger Inhalt durch die Einführung des Reichsgewerbeordnung entbehrlich werde, Aufnahme gefunden habe. — Der preußische Finanzminister führt gegenwärtig nicht mehr den Vorsitz in dem Finanz-Ausschusse des Bundesraths, weil diese Funktion mit seiner Stellung zum Staatsschuldenwesen unvereinbar ist.

— Wie die „Schles. Ztg." mittheilt, wird der Reichstag auch eine Anklage hören müssen, für welche der Abg. Bebel in diesem Augenblicke mit äußerster Anstrengung alles nur erdenkbare Material sammelt. Wie verlautet, ist die Anklage gegen die sächsische Regierung gerichtet, welche sich den sächsischen Sozialdemokraten gegenüber eines gesetzwidrigen Verfahrens schuldig gemacht haben soll. Diese Anklage wird natürlich von der sächsischen Regierung nicht unbeantwortet gelassen werden, wofern nicht Fürst Bismarck diese Anklage als Reichssache auffaßt und im Namen des Reiches Gelegenheit nimmt, die Angelegenheit eingehend zu beleuchten.

— In Sachen der Schillerfeier ist wie die „Frankf. Z." mittheilt, dem Magistrat eine Belehrung von einer Seite her zugekommen, von der er dieselbe wohl am wenigsten erwartete. Wie man erzählt, hat der Kaiser sich dahin geäußert, daß er wünsche, die Enthüllung des Schillerdenkmals möge in recht feierlicher Weise unter allgemeiner [illegible] zen Hofstaate der Enthüllung beizuwohnen, doch brauche für ihn keine Tribüne erbaut zu werden, da er die Enthüllung von den Fenstern der Seehandlung mit ansehen könne. Er hoffe also, es werde dem Magistrat möglich sein, eine würdige Feier nach den Wünschen der Stadtverordneten ohne allzugroße Kosten zu veranstalten.

— In maßgebenden militärischen Kreisen beschäftigt man sich dem Vernehmen nach, gegenwärtig lebhaft mit der Prüfung von Vorschlägen, die eine Aufbesserung der Lage der Unteroffiziere in der Armee und damit eine Zunahme der Zahl der Kapitulanten bezwecken, an welchen in vielen Truppentheilen ein so auffälliger Mangel eingetreten ist, daß sich in Bezug auf die Bildung eines geeigneten Unteroffiziercorps von Jahr zu Jahr größere Schwierigkeiten ergeben. Ueber die Modalitäten der angestrebten Aufbesserung ist jedoch der „Post" zufolge noch nichts Definitives festgestellt worden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 20. Oktober.

— **Der Landwehrverein** hatte zur Feier des Geburtstages des Kronprinzen am 18. d. im Lambert'schen Saale eine gesellige Versammlung veranstaltet, welche sich eines außerordentlich zahlreichen Besuchs erfreute, und an welcher als Gäste auch mehrere höhere Offiziere, der Herr Ober-Reg.-Rath Wegner, sowie mehrere Regierungs-Räthe Theil nahmen.

— **Auf St. Martin** gesellte sich vorgestern zu einem Dienstmädchen aus Lodz eine Frau, und erbot sich, für deren Koffer einen sicheren Aufenthaltsort zu besorgen. Das arglose Mädchen ging auf dies Anerbieten ein, wartete aber vergeblich vor einem Hause, wo die Frau den Koffer unterbringen wollte, auf die Rückkunft derselben. Die Diebin war mit dem Koffer, in welchem außer Kleidungsstücken 6 Thaler enthalten waren, spurlos durch einen anderen Ausgang verschwunden.

— **Auf der Wallischei** wurde am Mittwoch ein Fuhrwerk angehalten, vor welches zwei Rappstuten mit Geschirr aus gedrehtem Leder gespannt waren, und dessen angeblicher Besitzer sich unter verdächtigen Umständen entfernte, auch bis jetzt sich noch nicht gemeldet hat. Es hat sich herausgestellt, daß das Fuhrwerk dem Besitzer eines Gutes bei Rawicz gehört, und mit Gewalt auf der Straße geraubt worden ist, indem der Räuber den Kutscher vom Fuhrwerke herunterwarf. Zwei Gensdarmen von dort folgten demselben auf der Spur und trafen am Donnerstage hier ein.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **In Breslau** ist, wie die „B. Börs.-Ztg." meldet, ein aus angesehenen dortigen Firmen, Rittergutsbesitzern der Provinzen Schlesien, Posen und Brandenburg und aus den Vertretern mehrerer großen Bankhäuser bestehendes Konsortium zusammengetreten, welches eine Schlesische Boden-Kredit-Aktien-Bank gegründet hat. Das neue Institut hat den Zweck, den Grund- und Kommunal-Kredit in den Provinzen Schlesien, Posen und Brandenburg zu fördern und will speziell unter möglichst günstigen Bedingungen dem Grundbesitz unkündbare Kapitalien zur Verfügung stellen. Man hofft, daß eben dieses Zweckes halber die Staats-Regierung das Unternehmen unterstützen wird.

** **Die Fischzuchtanstalt zu Hüningen** im Elsaß ist jetzt vollständig eingerichtet. Dieselbe dürfte jedoch noch allerlei Verbesserungen erfahren, da sie nicht mehr wasserbau-technischen Händen, wie unter der französischen Regierung, sondern solchen Personen anvertraut ist, welche sich speziell mit der Fischzucht beschäftigt haben. Die Fischeier werden an Private nicht mehr unentgeltlich abgegeben, son-

dern man zahlt 1000 Eier der Bergforelle mit 3 Frs., der Lachsforelle mit 3½ Frs., des Rheinlachses mit 4 Frs., der Seeforelle mit 4½ Frs., des Rillers aus dem Genfer See mit 6 Frs. u. s. w.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 144. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 19. Oktbr. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

57 133 48 (100) 79 90 234 88 392 639 77 78 743 52 82 841 80. **1**049 75 88 95 (500) 215 349 (1000) 429 36 88 89 571 (100) 679 702 85 93 884 910 (500) 21 93. **2**038 (1000) 137 294 301 46 444 556 615 774 (100) 804 (2000) 944. **3**015 56 87 116 47 65 221 (1000) 31 334 89 (100) 427 30 93 533 35 79 (100) 631 66 74 87 96 97 821 931 (100) 56 90. **4**009 120 98 313 36 77 401 (100) 15 42 69 534 57 (100) 625 (200) 94 882 988. **5**028 (100) 151 329 97 452 (1000) 96 572 657 (100) 85 743 883 91 95 (100) 945 47. **6**087 (500) 111 237 331 54 61 64 69 77 505 63 634 729 57 (200) 79 91 800 62 (200) 907 13 17. **7**004 (500) 207 75 (20,000) 388 99 443 46 (100) 513 77 630 38 50 82 754 63 838 953 59 98. **8**030 (100) 59 87 137 49 218 22 49 76 98 338 428 (1000) 506 (100) 14 96 659 80 86 723 66 825 76 95. **9**012 15 84 (100) 135 95 99 201 354 527 606 (100) 14 21 (100) 719 (1000) 28 47 67 86 92 96 838 913 (500) 95 99.

10,029 43 (100) 47 85 179 (200) 247 313 (200) 433 40 (200) 65 (100) 515 606 (200) 15 48 62 (100) 740 72 867 69 955 (100). **11**,002 7 (2000) 72 (1000) 151 63 89 206 49 350 88 91 467 840 901 17 24 49 92. **12**,011 (200) 34 211 (200) 308 13 (100) 38 (100) 59 (1000) 404 30 38 62 65 671 82 (200) 731 45 902 25 87. **13**,013 41 52 (1000) 114 238 302 (200) 25 27 (100) 56 (100) 83 84 411 28 61 90 (500) 557 608 44 95 746 62 (500) 95 813 14 (100) 23 987 (500). **14**,015 49 75 151 68 218 69 (100) 355 425 (100) 39 58 72 509 98 616 (500) 41 67 (1000) 866 71 98 (500) 984. **15**,023 58 123 28 29 62 (100) 71 84 240 48 50 370 83 434 (100) 530 55 (200) 76 625 (200) 35 91 701 2 8 69 83 821 22 (100) 911 81. **16**,091 200 90 305 12 435 39 (100) 41 86 551 (100) 54 (1000) 67 96 617 42 (100) 740 971 74. **17**,012 29 59 (200) 93 144 221 342 43 46 56 66 81 409 52 523 27 40 650 55 74 (200) 96 755 62 63 802 22 31 34 68 (500) 913 16. **18**,033 430 55 74 78 690 706 (100) 83 (100) 99 818 36 67 915 (200) 86. **19**,079 (500) 254 86 334 37 57 (100) 481 89 (100) 549 72 717 (500) 23 (100) 39 64 85 98 (100) 827 82 902 (200) 32 72.

20,001 165 245 77 93 340 400 (1000) 9 11 51 57 61 77 599 826 (1000) 917 36. **21**,048 52 60 115 42 269 319 (1000) 35 81 412 31 62 531 53 (200) 91 93 (100) 618 (100) 58 (200) 73 (1000) 805 43 892 932 44 45 92. **22**,013 17 44 50 (500) 159 94 294 302 17 30 49 (500) 77 429 37 44 (100) 66 525 36 636 (100) 723 891 (500) 914 34. **23**,025 83 98 150 61 68 247 387 426 54 65 (500) 83 556 79 667 741 64 72 73 863 977 91. **24**,020 105 11 19 (1000) 40 242 327 30 33 (100) 42 518 42 65 616 (100) 44 708 15 705 68 83. **25**,000 8 45 59 56 95 188 200 301 17 93 (200) 411 45 532 34 48 638 64 721 38 (100) 838 54 59 900 6 (200) 19 37. **26**,024 53 169 266 77 (1000) 417 93 (200) 561 607 34 53 54 711 90 874 76 88 97 900 62 83. **27**,011 (200) 86 92 102 53 80 83 (200) 218 (100) 31 300 5 23 24 457 63 64 65 502 16 (100) 34 87 (500) 618 41 741 50 58 60 81 89 (100) 836 86 977. **28**,056 (200) 97 (100) 146 208 64 69 (5000) 77 363 88 (100) 438 535 73 (1000) 672 (100) 706 64 815 (100) 23 69 912 18 (200) 90. **29**,004 169 (5000) 85 (1000) 224 46 84 92 301 11 94 (100) 411 37 46 526 712 (100) 14 19 41 74 (100) 848 (100) 66 68 980 82 (100) 83.

30,020 41 140 44 58 (200) 209 12 14 344 486 548 (100) 63 (100) 94 728 91 (100) 801 9 72 913 23 75. **31**,016 99 199 239 61 331 444 515 91 661 65 76 919 33 52. **32**,039 43 105 42 (500) 59 71 (500) 74 218 58 71 326 90 95 452 575 613 29 33 62 (200) 709 14 (1000) 28 (200) 829 927. **33**,011 (100) 124 (100) 206 63 71 307 70 78 99 (100) 409 32 87 97 540 99 627 61 93 711 90 (200) 910 12 38 (100) 68. **34**,007 (1000) 21 23 54 127 35 230 360 (100) 422 27 (1000) 60 63 516 78 94 668 759 891 (500) 901 3 (1000) 29 39 47. **35**,005 147 49 83 (100) 301 6 (100) 33 82 473 (1000) 82 506 86 625 774 98 (200) 876 929 40 (100) 76. **36**,046 (200) 85 205 (1000) 32 (100) 455 (100) 549 (200) 608 16 757 99 962 83. **37**,006 (100) 38 (100) 52 124 60 (100) 203 96 319 42 (100) 73 404 18 29 (1000) 36 (500) 54 63 521 32 (100) 86 677 (200) 79 715 27 54 (200) 91 (500) 95 (1000) 843 922 32 44. **38**,025 (1000) 64 69 91 122 228 (100) 436 88 584 604 (200) 24 54 91 724 73 79 88 903 19 (200). **39**,133 (200) 204 46 89 319 21 (200) 601 (100) 42 55 752 98 823 65 934 (100) 39 40 74 97.

40,027 (500) 33 47 67 99 156 65 287 304 13 (200) 20 78 412 (200) 68 638 63 (200) 730 813 940. **41**,030 43 73 95 160 311 14 47 (100) 63 81 (100) 456 89 509 17 18 635 (500) 47 67 774 904 (200) 91 95. **42**,001 (100) 66 (100) 138 (100) 80 201 7 31 34 98 334 403 60 553 604 63 827 995. **43**,041 139 (500) 248 68 77 360 79 467 69 540 80 638 45 721 49 809 51 72 85 923. **44**,092 149 54 285 430 75 (100) 540 48 82 853 61 68 82 95 902 17 18. **45**,085 305 (100) 10 474 77 510 59 89 652 77 78 705 16 55 57 59 803 (500) 42 82 97 944 99. **46**,072 88 96 220 31 62 359 658 704 81 88 805 32 96 900 (500). **47**,004 104 14 203 (200) 7 (100) 18 82 307 91 411 27 91 (100) 555 71 658 86 (200) 705 816 39 45 71 907 12 49. **48**,004 63 92 (200) 145 62 66 267 (100) 77 303 82 420 29 (1000) 552 734 70 806 9 37 68 962. **49**,048 84 120 73 224 (500) 89 (200 467 (500) 84 (100) 591 733 91 (200) 909 17 94.

50,044 (100) 60 142 (500) 213 25 77 301 403 (500) 34 68 79 523 45 69 97 704 15 80 95 805 (100) 38 43 70 900 64 (1000) 84 89. **51**,055 (100) 59 69 90 151 211 67 384 (500) 477 (200) 582 623 (500) 55 716 24 51 84 810 50 914 63 88 97 (100). **52**,001 68 (100) 161 63 74 79 245 376 85 (200) 443 51 (200) 608 80 (200) 786 87 94 811 15 27 46 79 940 85. **53**,059 155 92 349 (100) 57 79 466 527 56 (1000) 615 55 72 715 33 39 817 961 84 (100). **54**,045 68 77 (200) 84 148 83 (200) 350 67 410 73 86 522 23 43 86 626 29 69 (500) 77 729 (200) 57 800 (1000) 40 955. **55**,034 147 55 255 438 96 509 (200) 32 76 612 88 (100) 709 42 59 820 23 54 78 82 968. **56**,087 100 91 209 40 (1000) 313 (200) 85 420 36 (200) 40 (100) 514 96 822 25 42 58 98 (200) 909. **57**,012 50 71 75 93 133 75 93 220 468 81 522 40 608 31 (100) 40 802 (100) 23 (100) 49 90 944 62 81 90. **58**,154 99 489 (1000) 516 (1000) 36 78 (200) 86 (1000) 606 (500) 30 45 (200) 59 724 52 85 95 818 32 977 90. **59**,114 44 58 83 201 (500) 15 (1000) 30 54 98 303 75 84 88 407 48 (500) 63 72 517 33 35 47 (200) 614 41 64 (100) 728 64 87 88 837 93 (200).

60,022 42 (1000) 113 92 (500) 95 231 73 305 (500) 47 402 41 518 38 78 634 62 (100) 64 86 (200) 727 59 (200) 805 (100) 76 89 96 935. **61**,025 31 76 86 265 90 320 79 97 435 555 699 741 47 49 808 60 69 81. **62**,012 38 (100) 70 146 (1000) 48 269 (100) 78 (100) 398 437 57 (100) 66 521 686 783 834 54 61 96 920 (500). **63**,131 91 238 301 8 11 14 71 (100) 89 (500) 491 582 92 635 39 94 789 (100) 835 (200) 86 93 973. **64**,052 56 94 192 464 74 84 506 18 46 62 (100) 615 70 (1000) 97 742 43 44 67 95 845 59 940. **65**,065 77 (500) 132 80 96 208 (500) 74 92 307 471 87 512 (500) 672 709 23 84 97 841 (200) 56 87 938 84 (1000) 98 99. **66**,023 (200) 36 78 (100) 99 (100) 122 84 218 90 (100) 331 (100) 72 78 81 (500) 433 92 525 612 41 (100) 92 788 (500) 800. **67**,079 144 54 205 96 411 47 52 61 586 690 767 808 49 943 63 73 99. **68**,015 35 53 75 (500) 78 100 95 244 (100) 52 69 75 314 58 (200) 460 642 (100) 772 827 63 97 (1000) 917 40 (100). **69**,135 52 76 203 27 56 69 463 (200) 553 694 705 15 29 54 (100) 807 50 56 903 (200) 24 32 48.

70,002 (100) 17 42 79 84 131 59 260 89 318 (500) 440 506 63 613 75 821 37 927 52 88 (1000). **71**,034 117 83 203 16 32 65 80 329 46 93 431 515 22 95 (100) 640 55 70 (200) 76 90 704 11 27 54 57 879 80 930. **72**,013 (100) 24 66 84 106 39 68 248 72 312 87 97 412 36 60 69 760 (200) 847 52 63. **73**,020 103 (100) 25 50 (1000) 241 471 73 92 513 31 (100) 63 610 716 34 865 66 908 13 76. **74**,055 56 65 189 200 32 44 79 347 68 88 94 480 549 709 29 802 61 86 (100) 941 57 69 (500). **75**,036 75 142 71 74 (200) 79 92 (100) 96 262 319 56 86 437 (100) 74 99 (100) 566 (200) 642 738 47 834 75 91 99 917. **76**,018 62 111 31 34 290 398 461 73 543 57 672 838 (500) 52 78 904 7 86. **77**,009 70 142 (200) 58 63 77 209 14 17 (1000) 30 91 96 310 49 58 (200) 80 (200) 411 59 564 80 82 94 601 41 80 722 812 18 (100) 93 926. **78**,036 95 128 (500) 63 219 (200) 85 305 48 72 411 522 51 96 649 (100) 65 716 52 57 839 960 64 (100) 66 (100) 68 80. **79**,014 79 81 171 92 (100) 272 91 96 (100) 322 43 51 56 63 415 29 83 515 60 638 769 804 5 17 62 69 961.

80,023 27 142 289 307 (1000) 28 54 446 63 69 87 532 51 (200) 607 40 797 832 61 62. **81**,000 (100) 2 46 54 138 41 70 77 225 26 27 40 (200) 70 334 (100) 532 618 69 77 91 724 38 (100) 804 912. **82**,029 (100) 36 (100) 95 149 100 58 232 (200) 40 51 (1000) 68 99 (500) 370 412 50 61 83 (200) 90 (200) 581 644 64 68 (100) 729 87 824 55 69 86 (100) 95 928 (1000). **83**,010 50 61 67 (500) 89 (100) 145 234 (200) 53 56 (1000) 76 336 64 (1000) 494 95 559 682 83 (500) 706 36 71 948. **84**,043 82 270 71 76 95 311 32 66 (100) 429 (100) 510 59 86 793 991 **85**,010 65 84 (200) 130 74 244 64 322 40 400 9 516 63 98 700 42 818 29 910. **86**,028 47 (100) 120 (2000) 80 246 75 83 341 65 (200) 431 (100) 69 89 539 90 92 751 826 31 61 983. **87**,010 39 102 6 39 69 (200) 316 25 421 68 93 540 (200) 51 55 614 802 15 (100) 21 37 52 76 (200) 78 (100) 82 944. **88**,023 (100) 87 324 447 597 668 731 51 56 (500) 60 79 82 839 903 (500) 10. **89**,078 80 120 (200) 225 33 68 409 44 581 (100) 629 53 739 54 (100) 937 41.

90,008 (1000) 78 95 114 44 77 80 220 32 58 303 75 77 (200) 696 830 (200) 96 900 71. **91**,007 11 14 34 58 (100) 84 124 44 241 346 426 (200) 60 (100) 561 84 611 76 82 704 8 48 63 838 931 32 35 74. **92**,109 23 85 202 31 61 69 (500) 311 (100) 51 523 (100) 24 70 646 95 719 41 877 98 942 (100). **93**,220 333 42 70 79 93 401 25 37 51 762 825 (100) 32 920. **94**,054 (200) 56 117 63 67 74 93 209 426 61 526 634 729 37 68 803 39 (200) 57 67 927 56

Angekommene Fremde vom 20. Oktober.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. v. Grudzielski u. Fam. a. Gnesen, v. Stirinski u. Fr. a. Moskau, die Rittergbes. v. Szoldrski a. Rosworowo, v. Soldrski a. Torzynice, Sängerin Frl. Troczynska a. Krakau, Postdirektor v. Kretschmer a. Königsberg, Gutsbes. Lempicki aus Warschau, Propst Guralewski a. Pempow, Kfm. Landauer a. Mainz.

HOTEL DE BERLIN. Oberzollinsp. Prodehl u. Tochter a. Pogorzelice, Grenzaufseher Pratholz a. Dąbrobka, Posthalter Müller u. Sohn a. Schroda, Oberförster Fischer a. Jarocin, Gutsbes. Burghardt a. Gortatowo, Kaufm. Kahn a. Würzburg.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Propst Kotecki a. Dolsk, Rentier Kucharski a. Brzesnica, die Kfl. Casten a. Glauchau, Dierich, Knoblauch a. Berlin, Lewy a. Breslau, Stentzel a. Mainz, Becker a. Hannover, Euphrat a. Rotterdam, Aalmann a. Offenbach, Brackebusch a. Hannover, Fabrik. Mannelmann a. Remscheid, Schausp. Fräul. Maier a. Breslau, die Rittergbs. v. Roznowski a. Sarbinowo, v. Kierski a. Poborka, v. Sczaniecki u. Fr. a. Międzychod, Baron v. Winterfeld a. Roscinno, Gramsch a. Schwiebus, Lieut. u. Rittergbs. Bergas u. Fr. a. Zembowo, Landrath v. Richthofen a. Neutomysl, Oberamtmann Student u. Frau a. Sękowo.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbes. Frau Gotowska a. Ruchoczin, Schulz a. Jerzykowo, Heickerodt a. Zabikowo, v. Korytkowski a. Zieliniec, Kryger aus Goslin, Rejewska a. Sobiesiernie.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kfl. Ollendorf a. Hamburg, Lilienthal a. Arnswalde, Schlesinger u. Zehden a. Landsberg, Engel u. Friedmann a. Breslau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Perle a. Bomst, Löwi a. Guben, Raphael a. Neustadt b. P., Posener a. Betsche, Heimann a. Trzemeszno, Friedmann u. Frau a. Gnesen, Landsberg u. Rosenstock a. Bojanowo, Abraham a. Buk, Frl. Pander a. Gorszekowo, Gentes a. Kosten, Fischel a. Breslau, Kargauer a. Tuchel, Schulz a. Kopojno.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kfl. Sandberger, Hirsch und Grätz a. Buk, Cohn a. Grätz, Galewski a. Czempin, die Gendarmen Bachmann a. Rawicz, Lentwit a. Görschen, Wirthsch.-Insp. Andersch a. Sobielko, Rent. Franke a. Breslau.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 18. Oktbr. Goldagio 12⅞ 1882. Bonds 114½

Berlin, den 19. Oktbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen matt,			Kündig. für Roggen	200	400
Oktbr.	84¼	84¼	Kündig. f. Spiritus	—	—
Novbr.-Dezbr.	81⅞	81⅞			
April-Mai	82⅞	82⅞	**Fondsbörse:** matt.		
Roggen höher,			Bundesanleihe	100½	100⅜
Oktbr	59¼	58⅞	Märk.-Pos. St.-Aktien	—	52¼
Nov.-Dez.	59	58⅞	Pr. Staatsschuldscheine	85½	85¼
April-Mai	58⅞	58¼	Pos. neue 4% Pfandbr.	90½	90¼
Rüböl fest,			Posener Rentenbriefe	93	93
Oktbr.	29⅞	29 11/12	Franzosen	216½	217
Nov.-Dez.	28 1/24	28 11/12	Lombarden	107½	108
April-Mai	28⅞	28 1/24	1860er Loose	83⅞	83⅜
Spiritus fester,			Italiener	58⅞	58⅜
Oktbr.	22 —	21 10	Amerikaner	96½	96⅞
Nov.-Dez.	20 8	20 5	Türken	43⅞	44
April-Mai	20 25	20 18	7½-proz. Rumänier	41½	42⅞
Hafer,			Posen. Liquid.-Pfandbr.	60½	60⅜
Oktbr.	46	45½	Russische Banknoten	8 ¾	83

Stettin, den 19. Oktbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Wetter: schön.			**Rüböl** behauptet, loko	29½	29½
Weizen unverändert,			Oktbr.	29	29
Herbst	81	80⅞	April-Mai	28	28
Frühjahr	81½	81⅞			
Roggen behauptet,			**Spiritus** behpt., loko	21⅞	21⅞
Oktbr.	—	—	Oktbr.	21⅓	21⅓
Okt.-Novbr.	57	56⅞	Oktbr.-Novbr.	20 11/12	20 1/12
Frühjahr	57½	57	April-Mai	20 ½	20⅞

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. **Weizen** höher, hiesiger loko 9. 10, fremder loko 8, 22½, pr. November 8, 14, pr. März 8, 20, pr. Mai 8, 22½. **Roggen** höher, loko 6, 22½, pr. November 6, 2, pr. März 6 11½, pr. Mai 6, 14. **Rüböl** fester, loko 16½, pr. Oktober 16 9/20, pr. Mai 14 10/20. **Leinöl** loko 12½.

Breslau, 19. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** 8000 Tr. pr. Oktober-November 20½, pr. April-Mai 20½. **Weizen** pr. Oktober 79. **Roggen** Oktober-November 57½, pr. November-Dezember 55⅞, pr. April-Mai 56. **Rüböl** pr. Oktober 14½, pr. April-Mai 13 7/12. **Zink** fest.

Bremen, 19. Oktober. **Petroleum**, Standard white loko 6 bez.

Hamburg, 19. Oktober, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Weizen** loko ruhig, auf Termine ruhig, **Roggen** loko gefragt, auf Termine fest. **Weizen** pr. Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G, pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 169½ B., 168½ G. **Roggen** pr. Oktober 115½ B., 114½ G., pr. Oktober-November 115½ B., 114½ G., pr. November-Dezember 115½ B., 114½ G., pr. April-Mai 119 B., 118 G. **Hafer** unverändert. **Gerste** sehr fest. **Rüböl** sehr fest, loko und pr. Oktober 32½. pr. Mai 29. **Spiritus** still, pr. Oktober-November und pr. November-Dezember 25½, pr. April-Mai 25. **Kaffee** angenehm, Umsatz 5000 Sack. **Petroleum** behauptet, Standard white loko 12⅞ B., 12½ G., pr. Oktober 12½ G., pr. November-Dezember 12⅞ G. — Wetter: Schön.

London, 18. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Sämmtliche Getreidearten schlossen fest, aber bei schleppendem Geschäft. — Wetter: Milde.

Liverpool, 19. Oktober, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 2000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6, Bengal 6½. New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7½. Pernam 9½, Smyrna 8. Egyptische 10.

Amsterdam, 18. Oktober, Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** loko ruhig, pr. Oktober 207½, pr. März 210, pr. Mai 218½. **Raps** pr. April 530 fl. **Rüböl** loko 47½ pr. Herbst 47½ pr. Mai 52½.

Antwerpen, 19. Oktober Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt.** Weizen behauptet, dänischer 36. Roggen fest, Königsberger 23⅞. Hafer geschäftslos. Gerste unverändert, Odessa 17½. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 49½ bez., 50 B., pr. Oktober 49½ bez. u. Br., pr. Dezember 50½ B., pr. Februar 50 B. Still.

Paris, 19. Oktober. **Produktenmarkt.** Rüböl fest, pr. Oktober 119, 00, pr. November-Dezbr. 119, 50, pr. Januar-April 1872 120, 50. **Mehl** ruhig, pr. Oktober 87, 50, pr. November-Dezember 87, 75, pr. November-Februar 1872 87, 75. **Spiritus** pr. Oktober 56, 00.

Breslau, 19. Oktbr. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] **Roggen** (p. 2000 Pfd.) niedriger, pr. Oktbr. 59 B. Okt.-Nov. 5 ¼ B., Nov.-Dez 55⅞ —⅞ bz., April-Mai 5⅞ ¼ bz., schließt 56 B. Mai-Juni 5 ¼ bz. — **Weizen** pr. Oktober 79 B. — **Gerste** pr. Oktbr. 49 B. — **Hafer** pr. Oktober 43 B., April-Mai 4⅞—45 bz., B. u. G. — **Lupinen** still, p. 90 Pfd. 42—47 Sgr. — **Raps** pr. Oktober 118 G. — **Rüböl** matter, loko 14⅞ B., pr. Okt. 14 13/24 —½ bz. u. B., Okt.-Nov. 13⅞ bz., Nov.-Dez. 13⅞ B., Dez.-Jan., Jan.-Febr. u. Febr.-März 13⅞ B., April-Mai 13 7/12 B. — **Rapskuchen** fest, pr. Ctr 66—69 Sgr. — **Leinkuchen** fest, pro Ctr 90—93 Sgr. — **Spiritus** schließt niedriger, loko pr. 100 Liter à 100% 21⅞ bz. u. B., 21½ G., pr. 100 Liter à 100% pr. Okt. 21½—1/12 bz., Okt.-Nov. 20 11/12—¼ bz., Nov.-Dez. 20½—⅙ bz. u. B., April-Mai 20½ ⅛ bz. u. B., Mai-Juni 20⅞ bz. — **Zink** unverändert fest.

Die Börsen-Kommission.

(Brsl. Hdls.-Bl.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
19 Oktbr.	Nachm. 2	27'' 11''' 80	+ 11°0	SO 0-1	ganz heiter.
19.	Abnds 10	27'' 11''' 99	+ 5°8	O 0-1	ganz heiter.
20.	Morgs. 6	28 0'' 32	+ 3°3	O 0-1	ganz heiter. St

Breslau 19. Oktober. Die Stimmung der Börse war im Allgemeinen fest, wenn auch die Kurse keine Steigerung erfahren haben und das Geschäft, mit Ausnahme der Lombarden beschränkt blieb. Für Lombarden zeigte sich in Folge der bestimmt auftretenden Gerüchte über die Einlösung des Kupons mit 7½ Francs ein bedeutendes Ausgebot, wobei sich deren Kurs gegen gestern fast 2 Thlr. niedriger stellte. Bald darauf entwickelte sich jedoch zu den herabgesetzten Notirungen ein umfassender Bedarf und so zogen Lombarden bei ganz bedeutenden Umsätzen schließlich wiederum nicht unbedeutend an. Oester. Kreditaktien 162½-2 bez. u. G., Lombarden 107⅞-6⅞-7⅞ bez u. G., Galizier unbelebt 108½ B., Italiener und Amerikaner geschäftslos. Rumänier gegen gestern 1pCt. billiger von 42⅞-2-½ bz. u. G., Banken fest, Schles. Bank-Verein 145 B, Bresl. Diskonto-Bank 125½ bez. u. G, Bresl. Wechslerbank 10½ bez, Sächs. Kreditbank 106½-½ bezahlt. Von Industriepapieren waren Laurahütte gesucht und bei 108 in Posten bez., Deutsche Eisenbahn-Bau-Gesellschaft 105⅞ bez. Der Schluß der Börse war fest, Lombarden blieben a 107⅞ gesucht.

[Schlußkurse.] Oesterreich. Loose 1860 —. do. do. 1864 —. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 106½ B. Laurahütte 108 bz. Breslauer Diskontobank 125½ G. Schlesische Bank 145 bz u B. Oesterr. Kredit-Bankaktien 162½ B. Oberschlesische Prioritäten 80 1/12 bz do. do. 87⅞ B. do. Lit. F. 96½ B. do. do. Lit. G. 96⅞ bz. do. Lit. H. 93 bz. do. do. H 101½ bz. Rechte-Oder-Ufer-Bahn 104½-¼ B. do. St.-Prioritäten 110 B Breslau-Schweidnitz-Freib. 128 B. do. neue —. Oberschlesische Lit A. u. C 202½ B. Lit. B. —. Amerikaner 96½ bz., gek. 96⅞ bz Italien. Anleihe .

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Oktober Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Geringe Kauflust. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 282½, Staatsbahn 378⅞, Lombarden 187¼, Galizier 252⅞. Besser.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 95⅞ Türken 42⅞. Oesterr. Kreditaktien 282⅞. Oesterreich.-franz. Staatsb. Aktien 379. 1860er Loose 83⅞ 1864er Loose 134. Lombarden 186¼ Kansas 77⅞. Rockford 42. Georgia 71½ Südmissouri 73¼.

Schuster'sche Gewerbebank 119¼, österreichisch deutsche Bankaktien 91 neue Staatsbahn 176⅞. Elisabethbahn 238½, Nordwestbahn 213⅞. Raab-Grazer Loose 80½, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 78½, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 87, South-Eastern-Prioritäten 74¼, Central-Pacific 85⅞, italienisch-deutsche Bank 87¼, deutsche Eisenbahnbaugesellschaft 105¼. Hiesige Anmeldungen erfordern eine Repartition auf 15 pCt

Frankfurt a. M., 19 Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞ Kreditaktien 283 1860er Loose 83⅞, Staatsbahn 379¾, neue do. 176⅞, Galizier 252½, Lombarden 187¼ Silberrente 56⅞ Elisabethbahn 239, Nordwestbahn 214, böhmische Westbahn 248¼, italienisch-deutsche Bank 87½. Fest.

Wien, 19. Oktober Nachmittags. (Schlußkurse.) Günstig. Silber-Rente 67. 75, Kreditaktien 288 90. St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 387, 00 Galizier 256 75 London 118 30 Böhmische Westbahn 251 50, Kreditloose 181 50, 1860er Loose 97 30, Lomb. Eisenb. 191 20 1864er Loose 135 40 Napoleonsd'or 9 42½.

Wien, 19. Oktober. Die Einnahmen der Elisabeth Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 15. Oktober 277 364 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 52,565 Fl.

Wien 19. Oktober, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 289 20, Staatsbahn 387, 00, 1860er Loose 97, 25, 1864er Loose 135 25, Galizier 257, 50, Unionsbank 256 30, Lombarden 190, 30, Napoleons 9, 42½.

London, 19. Oktober, Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.) Konsols 92⅞. Italienische 5proz. Rente —. Lombarden —. Türkische Anleihe de 1865 45⅞. 6proz. Türken de 1869 —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 90¼.

Paris, 18. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. (Schlußkurse. Ergänzungs-Depesche.) Italien. Tabaks-Obligationen 478, 75, Staatsbahn neue 798, 75, Lomb. Prioritäten 214, 00.

Paris, 19. Oktober, Nachm. 12 Uhr 40 Minut. 3proz. Rente 57, 20, neueste Anleihe 93, 55, italien. Rente 62, 45, Staatsbahn 856, 25, Lombarden 432, 50, Türke 47, 35, Amerikaner 106, 06. Fest.

Paris, 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 57, 37½, niedrigster 57, 17½. Fest.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 57, 25. Neueste 5proz. Anleihe 93 57½. Anleihe Morgan 506, 25. Italienische 5proz. Rente 62, 60. do. Tabaks-Obligationen 478, 75. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gest.) 850, 00 do. neue 793, 75. do. Nordwestbahn 480, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 427 50. do. Prioritäten 213, 00. Türken de 1865 47, 45. do. de 1869 280, 00 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 106, 06.

Newyork, 19 Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13½, niedrigste 12⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 12⅞, Bonds de 1882 114¼. do. do 1885 114⅞, do. de. 1865 112½, do. do. 1904 109, Erie-Bahn 27½, Illinois 136, Baumwolle 19⅞ Mehl 7 D 35 C. Raffin. Petroleum in Newyork 23⅞, do do. Philadelphia 24, Havannahzucker Nr. 12 9½.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.